



***Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und Gottes Segen für das neue Jahr
wünschen Pfarrer Nikolaus und alle Mitarbeiter***

Er kommt zu uns!



Menschen, die Jesus erlebten, haben bezeugt: Wir sind in Ihm Gott begegnet.

Er ist Gottes Sohn, Immanuel - Gott mit uns.

Weihnachten sagt uns:

- Ihr, die ihr alles machen wollt, das Heil könnt ihr euch nicht machen.

- Er will sich euch schenken.
- Er hat sich euch geschenkt.
- Öffnet die Hände.
- Öffnet eure Herzen.
- Empfängt die Liebe, den „Gott mit uns“.

Er ist mehr, als Menschen aus sich heraus können.

Er ist nicht etwa eine Gipfelleistung der Menschheit.

Es gibt nichts auf der Welt, das IHN „machen“ könnte.

Er kommt nicht aus uns, sondern zu uns.

Wir verdanken Ihn Gott.

ER hat Ihn uns geschenkt.

Und weil das wahr ist, kann man Weihnachten nur feiern wie ein großes Fest.

Mit herzlichen Weihnachts- und Neujahrswünschen

Pfr. Nikolaus

Wir antworten auf Seine Liebe!

Als christliche Gemeinde wollen wir in Altmannsdorf mit Gott immer fest verbunden sein. In der Liebe zu Ihm und unseren Mitmenschen, in der Verkündigung Seiner frohen Botschaft, in der Liturgie, in der tätigen Nächstenliebe – Caritas und in der pfarrlichen Gemeinschaft, im fröhlichen Zusammenleben und Wirken in verschiedenen Begegnungen, Formen und Gruppen des pfarrlichen Lebens. Immer wieder machen wir uns Gedanken, wie wir es in unserer Zeit und konkreten Situation unserer Pfarre umsetzen können.

Diesem Austausch der Gedanken wird auch die nächste Klausur unseres Pfarrgemeinderates dienen.

Zum ersten Tag dieser Klausur am 14. März 2026, 9.00

bis 17.00 Uhr möchten wir viele Gemeindemitglieder einladen. Dieses Treffen wird im Kardinal-König-Haus stattfinden. Hauptziel: „Was wollen und brauchen wir Christen in Altmannsdorf? Was ist jetzt für uns wichtig? Für die Zukunft? Warum machen wir das?“

Alle Interessenten sind zur Anmeldung im Pfarrbüro bis Ende Jänner herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Mitdenken und Mitwirken!

Im Namen des Pfarrgemeinderates und mit herzlichen Segenswünschen

Pfr. Nikolaus

Pfarrer Nikolaus



**Für die gesamte Ausgabe unseres Pfarrblattes gilt folgender Hinweis:
Wegen der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise sowie auf eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.**

Ganz nah ist dein Wort

Ganz nah ist dein Wort, Herr,
unser Gott, ganz nah deine
Gnade.

Begegne uns denn mit Macht
und Erbarmen.

Lass nicht zu, dass wir taub
sind für dich, sondern offen
mach uns und empfänglich für
Jesus Christus, deinen Sohn,
der kommen wird,
damit er uns suche und rette
heute und täglich bis in Ewig-
keit. (Huub Oosterhuis)



**Herzliche Einladung zu unseren nächsten Bibelgesprächen
am 19.12.25, 23.1.26, 20.2.26, jeweils am Freitag um 17.00 Uhr im Pfarrsaal!**

Eucharistische Anbetung:

Donnerstag –

anschließend an die

18:00 Uhr - Messe,

Freitag –

anschließend an die

8:30 Uhr – Messe

FREUT EUCH IM HERRN

ZU JEDER ZEIT!

NOCHEINMAL SAGE ICH:

FREUT EUCH,

DENN DER HERR IST NAHE!

(Vgl. Phil 4,4-5)



Beten mit der App



Beten mit der App -

**Das Handy kann auch zum
Beten nützlich sein!**

<https://clicktopray.org/> -

Beten im Alltag mit dem Papst
auf „Click To Pray“
bietet täglich drei kurze
Gebetsimpulse, um das
Leben jeden Tag neu auf Gott
hin auszurichten.

Gebetstipp

Gebet ist „ein persönliches
Gespräch mit Gott – wie ein
Freund, der zu einem Freund
spricht“. Bereite dich auf
deine Begegnung mit Gott vor!
Stille ist ein Geschenk des
Schöpfers, ihn zu treffen. Stil-
le ist immer das Versprechen
einer Begegnung!



Im Fokus: Ein neuer Erzbischof für Wien

Nein, er hat keine Maturaarbeit in lateinischer Sprache geschrieben oder einen Dokortitel in Rom erworben wie Kardinal König, er entstammt auch keiner Adelsfamilie oder hat als Mitglied einer internationalen theologischen Kommission an der Abfassung des Katechismus mitgearbeitet wie Christoph Schönborn.

Und dennoch: ich bin sicher, dass viele, viele Mitchristen genauso glücklich sind wie ich, dass ausgerechnet Josef Grünwidl unser neuer Erzbischof sein wird: ein Mann, der mit beiden Füßen mitten im Leben steht, der aus langjähriger Arbeit in der Pfarre, der Basis kommt und der aber auch – ganz wesentlich – sein Herz im Himmel hat, ein Seelsorger im besten Sinn, der spürbar aus der Kraft des Gebetes lebt, der tief geistlich und spirituell ist und der trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb so froh und locker auf alle Menschen zugeht, ein Mann ohne Berührungängste, mit Verständnis und Mitgefühl, ein Hirte, der seine Schafe so liebt, dass die das auch spüren können.

Möge der Herr ihm in seinem schwierigen Amt immer beistehen und ihn stärken!

Danke, Josef, dass du „Ja“ gesagt hast zu dieser Aufgabe!

Felicitas



Der bisherige Apostolische Administrator der Erzdiözese Wien Josef Grünwidl wurde von Papst Leo XIV. zum neuen Erzbischof von Wien ernannt. Am 24. Jänner 2026 um 14.00 Uhr wird er von Kardinal Schönborn im Stephansdom zum Bischof geweiht und in das neue Amt eingeführt werden.

Der Festgottesdienst wird auch auf ORF 2 und radio klassik Stephansdom live übertragen. So besteht auch die Möglichkeit, von zu Hause aus die Bischofsweihe live mitzufeiern.

Wir wünschen unserem neuen Erzbischof Gottes Segen für seine wichtige Aufgabe.

„Ich möchte Seelsorger, Teamplayer und Brückenbauer sein.“ - so stellte sich unser designierter Erzbischof Josef Grünwidl vor.

Er möchte gemeinsam unterwegs sein:

„Mit Gottes Segen wird es ein guter Weg sein, den wir miteinander gehen dürfen.“

Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite des neu ernannten Erzbischofs:

www.erzbischof.wien

**Seniorennachmittag
jeweils am zweiten
Dienstag im Monat.**

09.12.2025

13.01.2026

10.02.2026

**Beginn mit dem
Gottesdienst
um 15:00 Uhr,**

**anschließend
gemütliche Kaffeejause
im Pfarrsaal**

Bildnachweis

Alle pixabay, außer

S. 4 EB Grünwidl © Erzdiözese Wien_Schönlaub Stephan

S. 5 Papst Leo XIV. Flickr.com

S. 6 Friedenslicht© Erzdiözese Wien

Habemus papam!

Habemus papam! Papst Leo XIV.

Der 267. Papst der Kirchengeschichte nahm den Namen Leo XIV. an. Er ist Nachfolger des am 21. April verstorbenen Papst Franziskus, der die Kirche zwölf Jahre lang geleitet hatte.

Der 70-jährige Prevost ist der erste US-Amerikaner als Papst. Prevost leitete zuletzt die Vatikanbehörde für Bischöfe, quasi die Personalabteilung der katholischen Weltkirche. Von 2002 bis 2013 war er Generalprior, also weltweiter Leiter des Augustinerordens. Danach leitete er die Diözese Chiclayo in Peru, war zweiter Vizepräsident der Peruanischen Bischofskonferenz bevor ihn Papst Franziskus 2023 an die Kurie im Vatikan holte.

„Habemus Papam“ - wir haben einen Papst -, verkündete der französische Kardinalprotodiakon Dominique Mamberti um 19.13 Uhr vor mehr als 100.000 jubelnden Gläubigen die sich auf dem Petersplatz und in der angrenzenden Via della Conciliazione versammelt hatten. Dann nannte er den Geburtsnamen des neuen Papstes und den Namen Leo XIV.

Quelle: Katholisch.at



„Friede sei mit euch allen! Ich möchte, dass dieser Friedensgruß in eure Herzen eindringt, dass er eure Familien erreicht, alle Menschen, wo auch immer sie sein mögen, alle Völker, die ganze Erde.“

Papst Leo XIV.

„Die Kirche braucht die Jugend!“

betonte Papst Leo XIV. beim Empfang von jugendlichen Neugetauften und Katechumenen.

Zum Sonder-Jubiläum der Jugend in diesem Heiligen Jahr besuchten im Juli ungefähr 800 Jugendliche den Heiligen Vater. Sie waren entweder erst getauft worden oder bereiten sich als Katechumenen auf die Taufe vor. Davon waren etwa 500 aus Frankreich. Dort wurden in der letzten Osternacht mehr als 7.400 Jugendliche im Alter zwischen 11 und 17 Jahren getauft.

„Welch Freude, junge Menschen zu sehen, die sich für den Glauben einsetzen und ihrem Leben einen Sinn geben wollen, indem sie sich von Christus und seinem Evangelium leiten lassen!“

Erfreut über den Zulauf zu diesem Sakrament betonte Papst Leo, dass die Taufe auch eine Einladung sei, im Leben und in Taten „authentisch den Herrn zu bezeugen“.

„Die Kirche braucht euer schönes Glaubens-Zeugnis, um immer weiter zu wachsen und allen bedürftigen Menschen nahe zu sein. (...) Ihr seid gerufen, eure Glaubenserfahrung mit anderen zu teilen, die Liebe Christi zu bezeugen und so missionarische Jünger zu werden.“

Papst Leo ermutigte die jungen Besucher, „mit dem Herrn Jesus verbunden zu bleiben. Wir werden nicht als Christen geboren, sondern werden zu ihnen, wenn wir von der Gnade Gottes berührt werden. (...) Wir werden zu authentischen Christen, wenn wir uns in unserem täglichen Leben persönlich vom Wort und Zeugnis Jesu berühren lassen. Inmitten eurer Schwierigkeiten, Momenten der Einsamkeit und Dürre, Missverständnisse und Mühen, mögen eure Herzen in ihm verwurzelt sein, der der Weg, die Wahrheit und das Leben (Joh 14,6) ist, die Quelle allen Friedens, aller Freude und Liebe.“

R. Höller

Botschaft der Hoffnung



Das Friedenslicht – Botschaft der Hoffnung

Der 13-jährige Florian Mitter aus Oberösterreich durfte heuer das Friedenslicht aus Bethlehem an Papst Leo XIV. übergeben. Dieses Licht wurde in der Geburtsgrötte durch den Sohn einer christlichen bethlehemitischen Familie entzündet. Es wird in viele Länder weitergegeben als Botschaft jener Hoffnung, die von diesem Platz ausgeht, an dem Jesus geboren wurde.

Im Linzer Mariendom wird das Symbol für den Frieden an Pfadfinder aus ca. 30 Länder weitergegeben, die es dann in ihre Heimat bringen.

In unserer Kirche wird es auf dem Johannesaltar stehen und kann von dort ab 24. 12. ab 14.30 Uhr geholt werden.

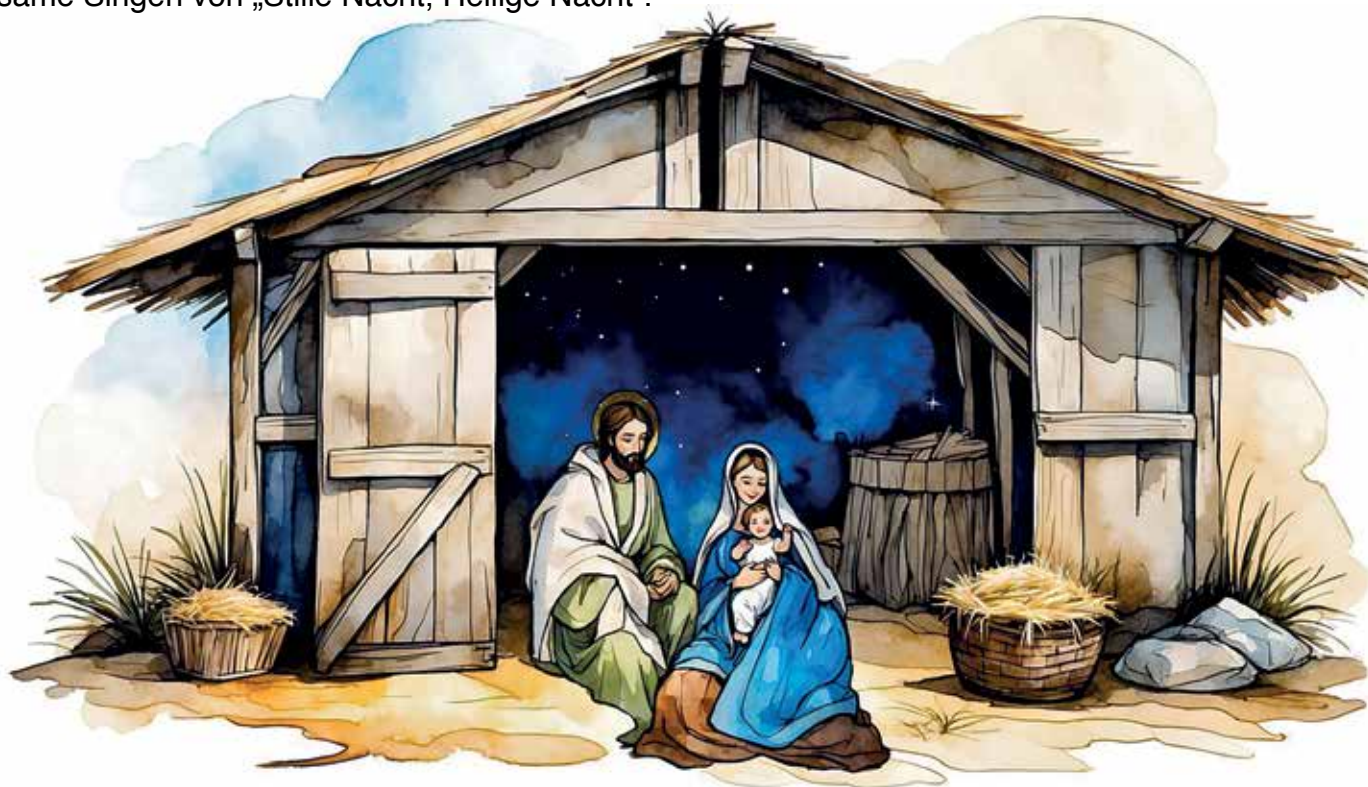


Das Schönste an Weihnachten

Das Schönste an Weihnachten ist nicht der stattlich gewachsene und perfekt geschmückte Baum, ist nicht der köstliche Weihnachtsbraten, nicht der Christstollen, nicht die lang ersehnten Geschenke. Das Schönste an Weihnachten ist nicht, dass die Familie zusammenkommt, die Christmette und das gemeinsame Singen von „Stille Nacht, Heilige Nacht“.

Das Schönste an Weihnachten ist, dass es das alles nicht braucht und trotzdem Weihnachten ist. Heilige Nacht, Wunder-volle Nacht. Das kann nur Gott.

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de



Fragen wir doch die Oma

Wurde Jesus wirklich am 24. Dezember geboren? – Fragen wir doch die Oma

„Du Oma, gestern waren wir auf dem Stephansplatz. Das war ein Gedränge! Ich habe dabei den Teddyanhänger an meiner Tasche verloren. So viele Menschen! Kommen die alle nach Wien um Weihnachten zu feiern?“

Die Oma denkt kurz nach. „Wahrscheinlich. Ich stelle mir jetzt vor, wie voll es in der Weihnachtszeit wohl in Bethlehem ist. Dort ist ja das Zentrum von dem Fest, das wir feiern. Emma, weißt du warum?“ Emma muss nicht lang überlegen. „Natürlich! Weil Jesus in Bethlehem geboren ist!“ Markus denkt gleich weiter. „Woher wissen wir eigentlich, dass Jesus am 24. Dezember geboren ist? Das steht doch

nicht in der Bibel.“

„Du hast recht, Markus. Das Weihnachtsfest feiern wir erst, seit das Christentum im Römischen Reich anerkannt wurde. Wahrscheinlich wurde um diese Zeit das heidnische Fest der Wintersonnenwende gefeiert. Dieses Symbol des Lichtes ist auch für uns Christen wichtig: Jesus ist für uns „das Licht der Welt“ und das „wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet“.

„Deshalb kommen so viele Besucher nach Bethlehem! Ich weiß, dass sie alle zu dem Ort wollen, wo Jesus geboren wurde.“ „Genau, Emma! Unter der Geburtsbasilika markiert ein silberner Stern die Stelle, wo man den Geburtsort vermutet. Sehr viele Pilger besuchen diesen Ort.“

„Schade, dass wir nicht in

Bethlehem sind, Oma. Aber wir werden heuer unsere Krippe aufstellen und schön schmücken, dann zünden wir Kerzen an und singen Lieder für das Jesukind. Ich freue mich schon so auf Weihnachten! Vielleicht hat ein anders Kind meinen Teddy gefunden und freut sich jetzt auch.“ „Bestimmt, Emma. So, wir holen jetzt mit Opa die Krippe aus dem Keller. Ich bin froh, dass ihr mir helft.“

R. Höller



Matilda, unsere Kirchenmaus, hat genau gelesen, worüber Emma und Markus sich mit ihrer Oma unterhalten haben. Habt ihr auch aufgepasst?

1. Frage: Wie heißt der Ort, an dem Jesus geboren wurde?

- a: Nazareth
- b: Jerusalem
- c: Bethlehem

2. Frage: Wie erkennt man die Stelle, wo die Geburt Jesu vermutet wird?

- a: an einem silbernen Stern
- b: an einem großen schwarzen Stein
- c: an einer Gedenktafel

3. Frage: Wie können wir das Jesukind verehren, ohne dass wir nach Bethlehem reisen?

- a: wir machen ein Feuerwerk
- b: wir singen vor der Krippe Weihnachtslieder
- c: wir klatschen laut in die Hände

Aus den richtigen Antworten wird bei der nächsten Familienmesse ein Gewinner gezogen, den wieder ein schöner Preis erwartet.

Viel Freude beim Überlegen und Nachlesen!



Abholdienst der Pfarrcaritas

Neues Angebot der Pfarrcaritas: Abholdienst zur Sonntagsmesse

Unsere Pfarrcaritas möchte Menschen unterstützen, die aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend nicht gut zu Fuß sind, aber trotzdem gerne die Heilige Messe am Sonntag um 9:00 Uhr mitfeiern wollen. Dafür bieten wir die Möglichkeit eines Abholdienstes an. Dieses Angebot richtet sich an Personen, die einmalig oder für kurze Zeit auf Hilfe angewiesen sind – es handelt sich nicht um ein regelmäßiges Dauerservice.

Wann: Sonntagsmessen um 9:00 Uhr

Abholung: Nach Vereinbarung durch unsere Pfarrcaritas

Anmeldung: Bitte jeweils bis Donnerstag, 19:00 Uhr in der Pfarrkanzlei unter 01 / 804 77 87

Wenn Sie also ein- oder zweimal wegen Gehbeschwerden nicht selbst zur Kirche kommen können, fragen Sie bitte in der Pfarrkanzlei nach, ob wir für diesen Sonntag eine Mitfahrgelegenheit organisieren können.

Wir freuen uns, wenn dieses Angebot hilft, dass niemand aus gesundheitlichen Gründen auf die Mitfeier der Messe verzichten muss.



Weihnachten plus eine Woche

Die Zeit prägen - Weihnachten plus eine Woche: Neujahr

Der Jahreswechsel eint viele Menschen. Hier wird besonders spürbar, dass wir die Zeit nicht in der Hand haben. Deswegen werden eifrig Neujahrswünsche ausgetauscht. In magischen Ritualen am Silvesterabend möchte so mancher einen Blick in die Zukunft werfen.

Für Christen ist das nicht nötig. Sie bekennen, dass Gott sich in den Lauf der Zeit begeben

hat. Alle Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Welt hat eine göttliche Qualität bekommen. Was auch geschieht: Mit seiner Menschwerdung sind wir mit Gott und der Welt so verbunden, dass niemand und nichts mehr aus dem Weg der Erlösung herausfallen kann – es sei denn, man lehnt dieses Angebot Gottes in freier Wahl ab.

Trau dich, einen Priester um Gottes Segen für dich im Neuen Jahr zu bitten.

Bruder Paulus Terwitte / Marcus C. Leitschuh

aus: Bruder Paulus Terwitte / Marcus C. Leitschuh: Trau dich, Weihnachten neu zu entdecken. © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2008.

Gefunden in: www.pfarrbriefservice.de.



Kinderfaschingsfest

Am Samstag, 17. Jänner 2026 ab 14:00 Uhr findet bei uns in der Pfarre ein Kinderfaschingsfest statt. Es sind alle Kinder recht herzlich dazu ein-

geladen. Genaue Informationen folgen noch gesondert.



Freud und Leid in unserer Pfarrgemeinde

Getauft wurden:



Dora, Lara Mia, Sarah Elisa, Fiona, Clarissa, Johanna Christina, Benjamin, Felix Thomas, Rilana Rose, Louis Jürgen, Noah Silas Fritz Wolfgang

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihrem Kind Gottes Segen!

Im Tod vorausgegangen sind:



Edeltraut Kostrouch, Helga Schindl, Helmut Kreidl, Karl Krutsch, Alfred ALBERT, Herbert Trautenberg, Christine Kraus, Hermine Edlinger, Maria Kiselka, Helmut Krönes, Elfriede Dürer,

Felizitas Frühwirth, Daniel Derkits, Anna Mahr, Anna Liszt, Jarmila Premreiner, Herbert Gers-tenberger, Ingeborg Golubits, Klara Griessbach, Ingeborg Grohs, Karl Andrlík, Hans Federho-fer, Anton Hobel, Ingeborg Katzberger, Laszlo Spiegl, Elfriede Kolouch, Friederike Friedl, Michael Haas, Helene Lackner, Gertrud Ricica, Margareta Kubka, Gottfried Herok, Leopoldine Gruber, Erika Kammerlander, Ingeborg Burg-müller, Maria Schweitzer, Otto Drapal, Margare-te Exel, Rosa Rausch, Friedrun Kaup, Gertraud Füleki, Brigitta Mitterböck, Eva Perrelli, Edith Woller, Elfriede Ölzant, Friedrich Buck

Gott schenke ihnen ewiges Leben!

Heute schon an morgen denken

"Heute schon an morgen denken" - kostenlose Info-Veranstaltung zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht / Erwachsenenvertretung und Testamentsgestaltung

Haben Sie sich schon öfters gefragt:

- Wer entscheidet für mich, wenn ich selbst nicht mehr dazu in der Lage bin?
- Wie kann ich medizinische Maßnahmen ablehnen?
- Was ist bei der Testamentserstellung zu beachten?

Um für unvorhergesehene Ereignisse gerüstet zu sein, ist es entscheidend, rechtzeitig Vorsorge zu treffen. Erforderliche Verfügungen lassen sich im Ernstfall nicht nachholen. Da Unglücksfälle altersunabhängig eintreten können, handelt es sich bei der Errichtung von Vorsorgeverfügungen

auch nicht um eine Altersfrage. Unsere Pfarrcaritas veranstaltet im 1. Quartal 2026 eine Vortragsreihe zu diesen Themen. Wenn Sie sich informieren und Fragen an kompetente Personen (Notar) richten möchten, kommen Sie zu einer der Informationsabende. Wir laden Sie herzlich ein, sich beim Vortrag zu informieren und Fragen zu stellen.

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden werden jedoch dankend entgegengenommen.



Ort: 1120 Wien, Khleslplatz 10 (Pfarrzentrum)

Jeder Vortrag beginnt um 18:00 Uhr und dauert 1,5 bis 2 Stunden.

Die Termine sind wie folgt:

Freitag, 23.01.2026 –

Patientenverfügung

Mittwoch, 25.02.2026 –

Vorsorgevollmacht und

Erwachsenenvertretung

Montag, 30.03.2026 –

Testament

Team der Pfarrcaritas



Segen für das alte und neue Jahr

Gott, segne das vergangene Jahr.
 Segne, was uns gelungen und misslungen ist.
 Segne, was heil und zerbrochen ist.
 Segne, was gut und unvollständig ist.
 Und segne dieses neue Jahr.
 Neu und hoffnungsvoll liegt es vor uns.
 Voller Kraft und Mut.
 Mit Gesundheit und Freude.
 Segen soll es sein. Segen soll es werden.
 Für uns. Für alle.

Text: Kerstin Steffe, Ehe- und Familienseelsorge, Außenstelle Augsburg

DR. MARIA-LUISE ÖHL

Wahlärztin für Allgemeinmedizin
 1120 Wien, Khleslplatz 9/2
www.droehl.at

TERMINVEREINBARUNG
 unter Telefon 0699/120 423 09
 oder per Mail: mloe@aon.at

SCHWERPUNKTE:

Schmerztherapie – Bluthochdruck
 Medikamentenkombination –
 Infekte – Abwehrsteigerung –
 Labor und EKG

Rezepte und Überweisungen
 haben Krankenkassengültigkeit!



GENUSS AM WERK

RESTAURANT



Otto-Bondy-Platz 1, 1120 Wien
 Telefon +43(0)12314442
www.genussamwerk.at

A APOTHEKE ALTMANNSDORF

Beratung für Ihr Wohlbefinden

Mag. pharm. T. Halak KG
 1120 Wien, Breitenfurter Straße 46–56
 Montag bis Freitag 8–18 Uhr
 Samstag 8–12 Uhr Tel. 804 68 41

E-mail: apo-altmannsdorf@aon.at
<http://www.apotheke-altmannsdorf.com>

HAUSTECHNIK ING. GÖPPNER

IHR WOHLFÜHL-INSTALLATEUR



GAS • WASSER • HEIZUNG
 BADEZIMMERSANIERUNG • ALTERNATIVENERGIE



Haustechnik Ing. Göppner GmbH • Herzgasse 2, 1100 Wien
installateur@goeppner.at • +43 1 602 14 34
www.goeppner.at

Advent und Weihnachten in Altmannsdorf

Advent

Roratesmesse

am Freitag um **6.30 Uhr** in der Pfarrkirche
5., 12. und 19. Dezember 2025

Familienmesse

Sonntag, **21. Dezember 2025** um **11.00 Uhr**

Weihnachtszeit

Heiliger Abend – **Mittwoch, 24. Dezember 2025**

*Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Betlehem wird auf dem Johannesaltar stehen und kann von dort **ab 14.30 Uhr** geholt werden.*

15.00 Uhr – Vorabendmesse zum Hochfest der Geburt Christi

16.30 Uhr – weihnachtlicher Kinderwortgottesdienst

22.00 Uhr – Christmette

Christtag – **Donnerstag, 25. Dezember 2025**

Gottesdienste um **9.00, 11.00 und 18.00 Uhr**

Hochfest des hl. Stephanus - **Freitag, 26. Dezember 2025**

Gottesdienst nur um **10.00 Uhr**

Silvester – **Mittwoch, 31. Dezember**

um **17.00 Uhr** Jahresschlussgottesdienst

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

– **Donnerstag, 1. Jänner 2026**

Gottesdienste um **10.00 und 18.00 Uhr**

Erscheinung des Herrn - Hl. Drei Könige

– **Dienstag, 6. Jänner 2026**

Gottesdienste um **9.00, 11.00 und 18.00 Uhr**

PFARRLICHE TERMINE - Bitte merken Sie vor...

| | | | |
|------------------------|--|------------------------|---|
| Fr | 12.12.2025 | 06:30Uhr | Rorate, keine Messe um 08:30 Uhr |
| So | 14.12.2025 | | 3. Adventsonntag |
| Fr | 19.12.2025 | 06:30Uhr 17:00 Uhr | Rorate, keine Messe um 08:30 Uhr Bibelgespräch im Pfarrsaal |
| So | 21.12.2025 | 11:00 Uhr | 4. Adventsonntag – Familienmesse |
| Mi Di | 24.12.2025 06.01.2026 | | Rorate, Heiliger Abend bis Erscheinung des Herrn - Hl. Drei Könige: Details unter „Advent und Weihnachten“ |
| Do | 08.01.2026 | 18:00 Uhr | Hl. Messe mit der P. Pio- Gebetsgruppe, Katechese, eucharistische Anbetung, Agape |
| So | 11.01.2026 | 18:00 Uhr | Jugendmesse |
| Di | 13.01.2026 | 15:00 Uhr | Seniorenachmittag – Hl. Messe, anschließend Jause und gemütliches Beisammensein |
| Sa | 17.01.2026 | 14:00 Uhr | Kinderfaschingsfest im Pfarrzentrum |
| Fr | 23.01.2026 | 17:00 Uhr 18:00 Uhr | Bibelgespräch im Pfarrsaal Vortrag über Patientenverfügung (Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden) |
| So | 25.01.2026 | 09:00 Uhr | Geburtstagsmesse und Pfarrcafé |
| Do | 05.02.2026 | 18:00 Uhr | Hl. Messe mit der P. Pio- Gebetsgruppe, Katechese, eucharistische Anbetung, Agape |
| Di | 10.02.2026 | 15:00 Uhr | Seniorenachmittag – Hl. Messe, anschließend Jause und gemütliches Beisammensein |
| Di | 17.02.2026 | 18:45 Uhr | Heringsschmaus im Pfarrzentrum |
| Mi | 18.02.2026 | | Aschermittwoch |
| Fr | 20.02.2026 | 17:00 Uhr | Bibelgespräch im Pfarrsaal |
| So | 22.02.2026 | 09:00 Uhr | Geburtstagsmesse und Pfarrcafé |
| Do | 26.02.2026 | 18:00 Uhr | Vortrag über Vorsorgevollmacht und Erwachsenenvertretung (Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden) |

Pater Pio-Gebetsgruppe
Jeweils am 1. Donnerstag im Monat
Hl. Messe um 18:00 Uhr, Katechese,
eucharistische Anbetung,
Agape 08.01.2026 - 05.02.2026

Gottesdienste

Samstag- Vorabendmesse: 18:00 Uhr
Sonntagsmessen: 09:00 - 11:00 und 18:00 Uhr

Beichtgelegenheiten:

Donnerstag und Samstag 17:30 Uhr

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Montag von 9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag, von 16:00 - 19:00 Uhr

Sprechstunden der Pfarrers

Nach Vereinbarung (01/ 804 77 87)

Familienmessen

Feiern wir normalerweise
Immer an 3. Sonntag im Monat
(Änderungen werden verlautbart)

**Wir laden alle Eltern mit ihren Kindern
recht herzlich zu den Familienmessen ein!**

Unsere bei der Erste Bank:

- 1.Pfarre Altmannsdorf: IBAN AT95 2011 1000 0371 4136
- 2.Pfarrcaritas: IBAN AT81 2011 1289 5735 0700
- 3.Ecuador: IBAN AT27 2011 1000 0372 5448

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Römisch-katholisches Pfarramt Altmannsdorf,
1120 Wien, Khleslplatz 10, Tel. 804 77 87, Fax DW – 32
E-Mail: pfarre.altmannsdorf@katholischekirche.at
WEB: <http://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9096>
Hersteller: WMP Druckvorbereich GmbH | 2372 Gießhübl,
MEDIENFABRIK WIEN GmbH 1220 Wien